

3. August 2017

MEDIENMITTEILUNG

GAM Holding AG: Operativer Gewinn vor Steuern von CHF 75.4 Millionen für das erste Halbjahr 2017

- Der operative Gewinn vor Steuern stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 um 37% auf CHF 75.4 Millionen; das verwässerte operative Ergebnis pro Aktie verzeichnete ein Plus von 37% auf CHF 0.37 (CHF 0.27 im ersten Halbjahr 2016)
- Der IFRS Konzerngewinn stieg um 27% auf CHF 67.7 Millionen; verwässertes IFRS Ergebnis pro Aktie von CHF 0.43 (CHF 0.34 im ersten Halbjahr 2016)
- Der Erfolg aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft nahm um 11% auf CHF 257.7 Millionen zu
- Die verwalteten Vermögen der Gruppe stiegen um 9% von CHF 120.7 Milliarden am 31. Dezember 2016 auf CHF 131.3 Milliarden
- Investment Management:
 - Nettozuflüsse von CHF 1.9 Milliarden, mit starken Zuflüssen in die spezialisierten Fixed-Income-Strategien
 - Die verwalteten Vermögen stiegen aufgrund der Nettozuflüsse und des positiven Nettoeffekts der Anlageperformance und der Wechselkursentwicklungen um 6% von CHF 68.2 Milliarden am 31. Dezember 2016 auf CHF 72.2 Milliarden
- Private Labelling:
 - Nettozuflüsse von CHF 4.5 Milliarden
 - Die verwalteten Vermögen stiegen aufgrund der Nettozuflüsse und des positiven Nettoeffekts der Markt- und Wechselkursentwicklungen um 13% von CHF 52.5 Milliarden am 31. Dezember 2016 auf CHF 59.1 Milliarden

Group CEO Alexander S. Friedman: «Allmählich widerspiegeln sich unsere Anstrengungen, die Transformation von GAM voranzutreiben, positiv in unseren Finanzergebnissen. Die in den vergangenen zwei Jahren umgesetzten Schritte zeigen messbare Erfolge, und der Ausblick stimmt uns hinsichtlich der zukünftigen Entwicklung des Geschäfts zuversichtlich.

Unsere Nettozuflüsse im ersten Halbjahr waren solide, die Anlageperformance des Grossteils unserer verwalteten Vermögen war ausgezeichnet, einige unserer wichtigsten Anlagestrategien erbrachten gute performanceabhängige Erträge und unsere Profitabilität verbesserte sich erheblich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016. Wir sind auf gutem Weg, GAM für langfristiges Wachstum zu positionieren und unser Fokus auf eine disziplinierte Umsetzung unserer Strategie und operative Effizienz ist unnachgiebig.»

Ergebnisse der Gruppe für das erste Halbjahr 2017

Der **operative Gewinn vor Steuern** stieg gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 um 37% auf CHF 75.4 Millionen, da nach wie vor eine strenge Kostenkontrolle verfolgt wird und der Erfolg aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft einen Anstieg verzeichnete.

Der **operative effektive Steuersatz** sank von 23.3% auf 22.1%, was vor allem die geografische Aufteilung der Gewinne der Gruppe widerspiegelt. Das **verwässerte operative Ergebnis pro Aktie** legte von CHF 0.27 um 37% auf CHF 0.37 zu. Dies war dem Anstieg des operativen Reingewinns um 39% zu verdanken.

Der **IFRS Konzerngewinn** stieg um 27% auf CHF 67.7 Millionen. Dieser Gewinn enthält zwei Positionen, die im operativen Reingewinn nicht berücksichtigt sind: nicht wiederkehrende Posten mit einem negativen Beitrag von CHF 7.3 Millionen und akquisitions-bezogene Posten mit einem positiven Beitrag von CHF 16.3 Millionen (beide nach Steuern). Erstere beinhalten die Wertminderung von Investment-Management- und Kundenverträgen, Umstrukturierungskosten sowie Transaktions- und Integrationskosten in Bezug auf die im zweiten Halbjahr 2016 abgeschlossenen Akquisitionen. Die akquisitions-bezogenen Posten umfassen eine Reduktion der Schätzung der aufgeschobenen Zahlungen für die Übernahme von Arkos (mittlerweile GAM Lugano), THS und Cantab, die teilweise durch die Amortisation von Investment-Management- und Kundenverträgen aus Akquisitionen sowie finanziellen Aufwendungen aus den aufgeschobenen Zahlungsverpflichtungen ausgeglichen wurde.

Der **Erfolg aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft** stieg um 11% auf CHF 257.7 Millionen. Die Netto-Vermögensverwaltungsgebühren und Kommissionen stiegen um 3% auf CHF 238.4 Millionen. Grund hierfür waren die höheren durchschnittlich verwalteten Vermögen, während die Management-Fee-Marge im Bereich Investment Management gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 unverändert blieb und im Private-Labeling-Geschäft leicht zurückging. Die performanceabhängigen Erträge verzeichneten einen Anstieg von CHF 1.2 Millionen im ersten Halbjahr 2016 auf CHF 19.3 Millionen, wobei die Absolute-Return-Bond-Strategie mit uneingeschränktem Anlageansatz und andere Fixed-Income-Strategien den Grossteil dieser Erträge erzielten.

Der **Personalaufwand** von CHF 125.7 Millionen blieb verglichen mit dem ersten Halbjahr 2016 praktisch unverändert. Die fixen Personalkosten reduzierten sich um 6% infolge der rückläufigen Beschäftigtenzahl von 1 024 am 30. Juni 2016 auf 937 Vollzeitstellen am 30. Juni 2017 (einschliesslich der durch die Übernahmen von THS und Cantab hinzugekommenen Mitarbeitenden). Die variablen Vergütungen stiegen gegenüber dem ersten Halbjahr 2016 um 11%, was vor allem auf die Vergütung in Bezug auf die gestiegenen performanceabhängigen Erträge zurückzuführen war. Die Compensation Ratio sank aufgrund des gestiegenen Erfolgs aus dem Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft bei gleichbleibendem Personalaufwand von 53.7% auf 48.8%.

Der **Sachaufwand** stieg im Vergleich zum ersten Halbjahr 2016 um 5% auf CHF 53.2 Millionen. Der Administrationsaufwand, der die an State Street bezahlten Gebühren für die ausgelagerten Back- und

Middle-Office-Dienste widerspiegelt, stieg von CHF 1.7 Millionen auf CHF 4.1 Millionen. Diese Gebühren wurden erstmals im März 2016 erfasst, während sie 2017 im gesamten Zeitraum berücksichtigt wurden.

Investment Management: Verwaltete Vermögen und Nettoflüsse

Die starke Performance der Anlagestrategien von GAM und die gestärkten Vertriebskapazitäten führten zu verbesserten Nettozuflüssen von CHF 1.9 Milliarden, was einer annualisierten Wachstumsrate von 5.6% entspricht. Die positive Anlageperformance wurde nur teilweise durch den negativen Effekt der Wechselkursentwicklungen reduziert, wodurch sich die verwalteten Vermögen um CHF 2.1 Milliarden erhöhten. Infolgedessen stiegen die verwalteten Vermögen im Investment Management von CHF 68.2 Milliarden Ende 2016 auf CHF 72.2 Milliarden Ende Juni 2017.

Veränderung der verwalteten Vermögen (CHF Mrd.)

Kompetenzen	Verwaltete Vermögen per 1. Jan. 2017	Nettoflüsse	Markt/Wechselkurse	Verwaltete Vermögen per 30. Juni 2017
Absolute Return	16.3	(0.6)	0.4	16.1
Fixed Income	20.8	6.0	0.6	27.4
Equity	12.5	(2.2)	0.7	11.0
Systematic	3.8	(0.1)	-	3.7
Multi Asset	9.6	(0.9)	0.4	9.1
Alternatives	5.2	(0.3)	-	4.9
Total	68.2	1.9	2.1	72.2

Nettoflüsse nach Kompetenz

Die Absolute-Return-Bond-Strategie mit uneingeschränktem Anlageansatz verzeichnete im Berichtszeitraum gute Nettozuflüsse und der GAM Star (Lux) – Merger Arbitrage Fund, der im Juli 2017 sein einjähriges Jubiläum feierte, war für Anleger weiterhin interessant. Der GAM Absolute Return Europe Equity Fund, der Long- und Short-Positionen in Aktien und aktienähnlichen Wertpapieren europäischer Unternehmen eingeht, sowie der GAM Star Global Rates Fund verzeichneten wegen der schwachen Performance im 2016 Rücknahmen. Insgesamt beliefen sich die Nettoabflüsse aus den Absolute-Return-Strategien auf CHF 0.6 Milliarden.

Im Segment der Fixed-Income-Strategien beliefen sich die Nettozuflüsse auf CHF 6.0 Milliarden. Die GAM Star Credit Opportunities Strategie, die vornehmlich in Investment Grade-Anleihen oder erstklassige Emittenten investiert, sowie der GAM Local Emerging Bond Fund, der in Anleihen aus Schwellenländern investiert, die auf die jeweilige Lokalwährung lauten oder an diese gekoppelt sind, und der GAM Star MBS Total Return Fund verzeichneten alle starke Zuflüsse.

Im Aktiensegment spiegelten die Nettoabflüsse in der Höhe von CHF 2.2 Milliarden die Rücknahmen aus globalen Aktienmandaten und einer Reihe von regionalen Strategien wider, während der GAM Star Continental European Fund weiterhin solide Nettozuflüsse erzielte.

Bei den systematischen Strategien wurden die Nettozuflüsse in die GAM Systematic Alternative Risk Premia Strategie durch die Umschichtung einiger Kunden weg von systematischen Produkten ausgeglichen, was Nettoabflüsse in Höhe von CHF 0.1 Milliarden zur Folge hatte.

Die Multi-Asset-Strategien verzeichneten im Berichtszeitraum Nettoabflüsse in Höhe von CHF 0.9 Milliarden, was auf die Rücknahmen bei Privatkundenmandaten aus der früheren Verbindung von GAM mit UBS und Julius Bär und einigen institutionellen Mandaten zurückzuführen war.

Die Nettoabflüsse in Höhe von CHF 0.3 Milliarden bei alternativen Strategien waren grösstenteils eine Folge der Rücknahmen im Dach-Hedgefonds-Geschäft, während Rohstoffstrategien moderate Zuflüsse auswiesen.

Nettozuflüsse nach Kundensegmenten

Die Gruppe verzeichnete starke Nettozuflüsse über Finanzintermediäre von CHF 2.3 Milliarden. Institutionelle Kunden leisteten im Berichtszeitraum einen positiven Nettobeitrag von CHF 0.3 Milliarden, während sich die Nettoabflüsse von Privatkunden in Höhe von CHF 0.7 Milliarden im Wesentlichen aus Rücknahmen ergaben, wie im vorstehenden Abschnitt zu den Multi-Asset-Strategien erläutert.

Anlageperformance

Über den Fünfjahreszeitraum bis 30. Juni 2017 erzielten 72% der verwalteten Vermögen in Fonds eine Outperformance gegenüber ihrer jeweiligen Benchmark. Im Vergleich dazu schnitten im Fünfjahreszeitraum bis 31. Dezember 2016 68% besser als die Benchmark ab. Über den Dreijahreszeitraum bis 30. Juni 2017 erzielten 71% der verwalteten Vermögen in Fonds eine Outperformance gegenüber ihrer jeweiligen Benchmark. Im Vergleich dazu schnitten im Dreijahreszeitraum bis 31. Dezember 2016 60% besser ab.

Private Labelling: Verwaltete Vermögen und Nettoflüsse

Veränderung der verwalteten Vermögen (CHF Mrd.)

Fondsdomizil	Verwaltete Vermögen per 1. Jan. 2017	Nettoflüsse	Markt/Wechselkurse	Verwaltete Vermögen per 30. Juni 2017
Schweiz	31.7	0.2	1.2	33.1
Übriges Europa	20.8	4.3	0.9	26.0
Total	52.5	4.5	2.1	59.1

Die verwalteten Vermögen im Private Labelling, das Fondslösungen für Dritte anbietet, stiegen von CHF 52.5 Milliarden per Ende 2016 auf CHF 59.1 Milliarden per 30. Juni 2017. Die Nettozuflüsse beliefen

sich auf CHF 4.5 Milliarden, während die Markt- und Wechselkursentwicklungen zusammen zu einem Anstieg der Vermögen um netto CHF 2.1 Milliarden beitrugen.

Flüssige Mittel und Tangible Equity

Die flüssigen Mittel der Gruppe gingen von CHF 352.7 Millionen per Ende 2016 auf CHF 281.2 Millionen zurück. Hauptursachen waren die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2016 (CHF 102.2 Millionen) und Bonuszahlungen für 2016. Diese Effekte wurden durch Cashflows aus der operativen Geschäftstätigkeit und einige Seed-Capital-Rücknahmen teilweise ausgeglichen.

Das Tangible Equity belief sich auf CHF 108.9 Millionen verglichen mit CHF 107.4 Millionen per Ende 2016. Zu diesem geringen Anstieg trugen vor allem der operative Reingewinn, die Auswirkung der Anpassungen bei den aufgeschobenen Zahlungsverpflichtungen und die Neubewertung der Vorsorgeverpflichtungen bei. Diese Effekte wurden fast vollständig durch die Dividendenausschüttung für das Geschäftsjahr 2016 und Aktienkäufe zur Deckung der Verpflichtungen der Gruppe im Rahmen von aktienbasierten Vergütungsplänen ausgeglichen.

Fortschritt in der Umsetzung der strategischen Initiativen

Anlageperformance

Die Anlageperformance verbesserte sich 2017 in vielen der wichtigsten Anlagestrategien. Besonders gut schnitten spezialisierte Fixed-Income- und Absolute-Return-Strategien ab. Im Aktienbereich stellte GAM Matthew Beesley ein, zuvor Head of Global Equities bei Henderson, für die neue Funktion des Head of Equities. In dieser Rolle arbeitet er mit den diversen Aktienteams zusammen, um die Performance und das Risikomanagement zu optimieren und starke Verbindungen mit dem Marketing und Vertrieb zu gewährleisten. Er stoss im März 2017 zu GAM.

Die Gesellschaft führt eine Reihe von Änderungen ein, um ein einheitliches Aktiengeschäft aufzubauen, das ein signifikantes Wachstum erzielen kann. Alle Anlageteams haben nach wie vor Unabhängigkeit bei ihren Anlageentscheidungen, um den Bedürfnissen ihrer Kunden gerecht zu werden. Zugleich werden die Teams von einer gemeinsamen Infrastruktur profitieren. Sie tauschen intern erzeugtes Research und Erkenntnisse auf effizientere Weise aus, was alles zu Erzielung einer überdurchschnittlichen Anlageperformance beiträgt.

Differenziertes Produktangebot

Die Gruppe entwickelt kontinuierlich innovative Produkte, um den Bedürfnissen ihrer Kunden gerecht zu werden. Für das zweite Halbjahr hat sie eine starke organische Pipeline von Produkteinführungen, die von Equity Income-Fonds über Insurance-Linked Securities bis hin zu mehreren systematischen Strategien reichen.

GAM passt ihr Produktangebot zunehmend auch an die spezifischen Anforderungen einzelner Regionen an. Zuletzt wurden drei bestehende Strategien in Form von UK Open Ended Investment Companies lanciert. Damit reagierte GAM auf die Nachfrage von Finanzintermediären und -beratern. Zudem wurde ein in Australien domizilierter Fonds für GAM Systematic Alternative Risk Premia für den lokalen Pensionskassenmarkt eingeführt.

Die Gesellschaft vereinfacht ihre Produktpalette weiter, um sich auf die vielversprechendsten und skalierbarsten Strategien zu konzentrieren. Im ersten Halbjahr hat GAM weitere sechs Fonds, zusätzlich zu den 66 Fonds in den vergangenen zwei Jahren, geschlossen oder verschmolzen, dies ohne wesentlichen Verlust von Kundenvermögen.

Globaler Vertrieb

Die Gruppe erzielte beim Ausbau ihrer Vertriebskapazitäten unter der Leitung von Tim Rainsford, der am 1. Januar 2017 als Group Head of Sales and Distribution zu GAM stiess, gute Fortschritte. Dazu zählen die Bildung eines neuen Teams, das weltweit Investment Consultants betreut, eine neue Vertriebsleitung in Grossbritannien und im Asien-Pazifik-Raum sowie ein neuer Vertriebsleiter für institutionelle Kunden im Nahen Osten. Die Gesellschaft erweiterte ihre Vertriebspräsenz in Kontinentaleuropa durch die Eröffnung von Niederlassungen in Wien und Paris, um bei Kunden in der Region weiter an Zugkraft zu gewinnen. Darüber hinaus wurde ein neuer Global Head of Marketing eingestellt, der seine Stelle im Juli 2017 antrat.

GAM setzte den letzten Schritt zur Reduzierung der Markenkomplexität durch eine Vereinbarung mit Julius Bär um, dem zufolge die Lizenz zur Verwendung der Marke Julius Bär beendet wurde. Die zuvor unter dieser Marke angebotenen Fonds wurden Anfang Juli 2017 erfolgreich einem Rebranding unterzogen. Kunden wurden bei der Markenumstellung darauf hingewiesen, dass ihre Portfoliomanager, Strategien und Anlageprozesse unverändert bleiben.

Operative Effizienz

Das mehrjährige Change-Programm der Gruppe zur massgeblichen Steigerung der operativen Effizienz macht gute Fortschritte. Zu diesem umfassenden Programm zählen mehrere Projekte, darunter die Erstellung einer einheitlichen Datenarchitektur, die Umstellung auf eine cloudbasierte IT-Infrastruktur, die Vereinfachung von Systemen, Prozessen und Berichtswesens, die Auslagerung von Back- und Middle-Office-Aktivitäten, die Schaffung von Kompetenzzentren, die Optimierung von Büroräumlichkeiten sowie der Gruppenstruktur.

Die Kostendisziplin bleibt eine Hauptpriorität für die Gruppe, während Effizienzverbesserungen auf kontrollierte Art und in optimaler Reihenfolge, sowie in Einklang mit Kundenbedürfnissen und aufsichtsrechtlichen Vorschriften angestrebt werden. GAM ist auf gutem Wege, Kosteneinsparungen im Vergleich zu 2016 von CHF 10 Millionen im 2017 und mindestens CHF 30 Million bis 2019 zu erzielen. Auswirkungen früherer Akquisitionen werden dabei nicht berücksichtigt.

Ausblick

Die verbesserte Anlageperformance und die gestärkte Vertriebseinheit dürften helfen, zukünftige Nettozuflüsse zu erzielen. Darüber hinaus wirkt sich das aktuelle Marktumfeld mit einer zunehmenden Streuung zwischen Anlageklassen und einer wachsenden Bedeutung von Fundamentaldaten günstig für aktive Vermögensverwalter wie GAM aus.

Die Gruppe ist entschlossen, das verwässerte operative Ergebnis pro Aktie um über 10% auf annualisierter Basis zu steigern und eine Umsatzrendite von 35-40% zu erreichen – beides über einen Geschäftszyklus von fünf bis acht Jahren.

Abschliessend, wie im April 2017 angekündigt, führt der Verwaltungsrat unter Einbezug der Aktionäre eine umfassende Überprüfung der Vergütungsstrukturen und -politik der Gruppe durch. Der Verwaltungsrat wird sicherstellen, dass sich die Vergütung am langfristigen Geschäftserfolg orientiert.

Die Ergebnisse von GAM Holding AG für das erste Halbjahr 2017 werden den Medien, Analysten und Anlegern am 3. August 2017 um 9.00 Uhr (MEZ) als Webcast präsentiert. Sämtliche Dokumente zu den Ergebnissen (Präsentation, Halbjahresbericht 2017 und Medienmitteilung) stehen auf www.gam.com zur Verfügung.

Bevorstehende Termine:

- | | |
|-------------------------|---|
| 19. Oktober 2017 | Zwischenbericht für das dritte Quartal 2017 |
| 1. März 2018 | Jahresergebnis 2017 |
| 19. April 2018 | Zwischenbericht für das erste Quartal 2018 |
| 26. April 2018 | Ordentliche Generalversammlung 2018 |

Kontakt für weitere Informationen:

Media Relations:

Elena Logutenkova

Tel.: +41 (0) 58 426 63 41

Besuchen Sie uns unter: www.gam.com

Folgen Sie uns auf: [Twitter](#) und [LinkedIn](#)

Investor Relations:

Patrick Zuppiger

Tel.: +41 (0) 58 426 31 36

Über GAM

GAM ist eine der führenden unabhängigen, reinen Vermögensverwaltungsgruppen der Welt. Die Gesellschaft bietet aktive Anlagelösungen und -produkte für Institutionen, Finanzintermediäre und Privatanleger an. Das Investment-Management-Kerngeschäft der Gruppe wird durch eine Private-Labeling-Sparte ergänzt, die Fondsmanagement- und andere unterstützende Dienstleistungen für Dritte anbietet. GAM beschäftigt über 900 Mitarbeitende in 13 Ländern und betreibt Anlagezentren in London, Cambridge, Zürich, Hongkong, New York, Mailand und Lugano. Die Vermögensverwalter werden von einem umfassenden weltweiten Vertriebsnetz unterstützt.

Die Aktien von GAM (Symbol «GAM») mit Sitz in Zürich sind an der SIX Swiss Exchange notiert und Teil des Swiss Market Index Mid (SMIM). Die Gruppe verwaltet per 30. Juni 2017 Vermögen von CHF 131.3 Milliarden (USD 137.1 Milliarden).

Hinweis in Bezug auf zukunftsgerichtete Aussagen

Diese Medienmitteilung der GAM Holding AG («die Gesellschaft») beinhaltet zukunftsgerichtete Aussagen, welche die Absichten, Vorstellungen oder aktuellen Erwartungen und Prognosen der Gesellschaft über ihre zukünftigen Geschäftsergebnisse, finanzielle Lage, Liquidität, Leistung, Aussichten, Strategien, Möglichkeiten sowie über das Geschäftsumfeld, in welchem sie sich bewegt, widerspiegeln. Zukunftsgerichtete Aussagen umfassen alle Ereignisse, die keine historischen Fakten darstellen. Die Gesellschaft hat versucht, diese Aussagen durch die Verwendung von Worten wie «könnte», «wird», «würde» «sollte», «erwartet», «beabsichtigt», «schätzt», «sieht voraus», «glaubt», «versucht», «plant», «sagt voraus», «weiterhin» und ähnlichen Begriffen zu kennzeichnen. Solche Aussagen werden auf der Grundlage von Schätzungen und Erwartungen gemacht, welche sich als falsch herausstellen können, obwohl die Gesellschaft sie im jetzigen Zeitpunkt als angemessen erachtet.

Diese zukunftsgerichteten Aussagen unterliegen Risiken, Unsicherheiten, Annahmen und anderen Faktoren, die dazu führen können, dass das tatsächliche Geschäftsergebnis, die finanzielle Lage, Liquidität, Leistung, Aussichten und Möglichkeiten der Gesellschaft sowie der Märkte, welche die Gesellschaft bedient oder zu bedienen beabsichtigt, wesentlich von diesen zukunftsgerichteten Aussagen abweichen können. Wichtige Faktoren, die zu solchen Abweichungen führen können, sind unter anderem: Veränderungen des Geschäfts- oder Marktumfelds, gesetzliche, steuerliche oder aufsichtsrechtliche Entwicklungen, die allgemeine wirtschaftliche Lage sowie die Möglichkeiten der Gesellschaft, auf Entwicklungen in der Finanzdienstleistungsindustrie zu reagieren. Zusätzliche Faktoren können die tatsächlichen Ergebnisse, Leistungen oder Errungenschaften wesentlich beeinflussen. Die Gesellschaft übernimmt ausdrücklich keine Verpflichtung und beabsichtigt auch nicht, Aktualisierungen oder Korrekturen irgendwelcher in dieser Medienmitteilung enthaltener zukunftsgerichteter Aussagen vorzunehmen oder Änderungen in den Erwartungen der Gesellschaft oder Änderungen von Ereignissen, Bedingungen und Umständen, auf welchen diese zukunftsgerichteten Aussagen basieren, mitzuteilen, soweit dies nicht durch anwendbares Recht oder aufsichtsrechtliche Bestimmungen vorgeschrieben ist.

Kennzahlen H1 2017

Erfolgsrechnung	H1 2017 CHF Mio.	H2 2016 CHF Mio.	H1 2016 CHF Mio.	Veränderung zu H2 2016 in %	Veränderung zu H1 2016 in %
Vermögensverwaltungsgebühren und Kommissionen, netto	238.4	238.9	231.6	0	3
Performanceabhängige Erträge, netto	19.3	1.8	1.2	972	-
Erfolg aus Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft	257.7	240.7	232.8	7	11
Übriger Ertrag/(Aufwand), netto	(0.2)	2.4	2.7	-	-
Ertrag	257.5	243.1	235.5	6	9
Personalaufwand	125.7	121.1	125.1	4	0
Fixer Personalaufwand	75.3	75.9	79.8	(1)	(6)
Variabler Personalaufwand	50.4	45.2	45.3	12	11
Sachaufwand	53.2	52.3	50.6	2	5
Raumaufwand	11.2	12.1	13.6	(7)	(18)
IT Aufwand	9.2	8.2	8.0	12	15
Kommunikations- und Marketingaufwand	14.0	14.9	14.3	(6)	(2)
Beratungsaufwand und sonstige Gebühren	8.4	6.8	6.8	24	24
Administrationsaufwand	4.1	4.4	1.7	(7)	141
Übriger Sachaufwand	6.3	5.9	6.2	7	2
Abschreibungen	3.2	4.6	4.8	(30)	(33)
Aufwand	182.1	178.0	180.5	2	1
Operativer Gewinn vor Steuern	75.4	65.1	55.0	16	37
Ertragssteueraufwand	16.7	13.1	12.8	27	30
Operativer Reingewinn	58.7	52.0	42.2	13	39
Akquisitions-bezogene Posten	13.2	2.2	6.4	500	106
Nicht wiederkehrende Posten	(9.1)	(3.1)	6.0	-	-
Steuern auf akquisitions-bezogene Posten	3.1	1.2	0.3	158	933
Steuern auf nicht wiederkehrende Posten	1.8	0.9	(1.6)	100	-
Nicht wiederkehrender Steuerposten	0.0	27.8	0.0	(100)	-
IFRS Konzerngewinn	67.7	81.0	53.3	(16)	27
Umsatzrendite (%) ¹	29.3	26.1	22.5	12	30
Compensation Ratio (%) ²	48.8	50.3	53.7	(3)	(9)
Personal am Ende der Periode (Vollzeitstellen)	937	979	1 024	(4)	(8)

Kundenvermögen - Investment Management	H1 2017 CHF Mrd.	H2 2016 CHF Mrd.	H1 2016 CHF Mrd.	Veränderung zu H2 2016 in %	Veränderung zu H1 2016 in %
Verwaltete Vermögen am Ende der Periode	72.2	68.2	65.5	6	10
Durchschnittlich verwaltete Vermögen ³	70.0	67.7	68.5	3	2
Nettozuflüsse	1.9	(5.1)	(5.6)	-	-
Gesamt-Fee Marge (Basispunkte) ⁴	68.0	65.7	62.9	4	8
Management Fee Marge (Basispunkte) ⁵	62.5	65.1	62.5	(4)	0

Kundenvermögen - Private Labelling	H1 2017 CHF Mrd.	H2 2016 CHF Mrd.	H1 2016 CHF Mrd.	Veränderung zu H2 2016 in %	Veränderung zu H1 2016 in %
Verwaltete Vermögen am Ende der Periode	59.1	52.5	48.0	13	23
Durchschnittlich verwaltete Vermögen ³	56.4	50.5	47.2	12	19
Nettozuflüsse	4.5	3.4	0.9	32	400
Management Fee Marge (Basispunkte) ⁵	7.0	7.3	7.4	(4)	(5)

Bilanz	30.06.2017 CHF Mio.	31.12.2016 CHF Mio.	30.06.2016 CHF Mio.	Veränderung zu 31.12.2016 in %	Veränderung zu 30.06.2016 in %
Flüssige Mittel, netto	281.2	352.7	480.7	(20)	(42)
Bilanzsumme	2 284.5	2 378.5	2 140.4	(4)	7
Eigenkapital	1 819.9	1 844.0	1 773.7	(1)	3
Tangible Equity ⁶	108.9	107.4	384.3	1	(72)

Aktieninformationen	H1 2017	H2 2016	H1 2016	Veränderung zu H2 2016 in %	Veränderung zu H1 2016 in %
Anzahl ausgegebene Namenaktien am Ende der Periode	160 294 731	160 294 731	163 394 731	0	(2)
Aktienkapital am Ende der Periode (CHF Mio.)	8.0	8.0	8.2	0	(2)
Verwässertes operatives Ergebnis pro Aktie (CHF) ⁷	0.37	0.33	0.27	12	37
Schlusskurs am Ende der Periode (CHF)	12.85	11.80	10.35	9	24

1) (Erfolg aus Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft - Aufwand) / Erfolg aus Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft.

2) Personalaufwand / Erfolg aus Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft.

3) Durchschnitt berechnet mit sieben Monatsendwerten (Dezember bis Juni für H1 2017 und H1 2016, Juni bis Dezember für H2 2016).

4) Erfolg aus Dienstleistungs- und Kommissionsgeschäft (annualisiert) / durchschnittlich verwaltete Vermögen.

5) Vermögensverwaltungsgebühren und Kommissionen, netto (annualisiert) / durchschnittlich verwaltete Vermögen.

6) Eigenkapital abzüglich Minderheiten, Goodwill und übrige immaterielle Vermögenswerte.

7) Operativer Reingewinn abzüglich Minderheiten / gewichteter Durchschnitt der Anzahl ausstehender Aktien für das verwässerte Ergebnis pro Aktie.